

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Gerstensäcke
eröffnen die
Fastnacht****S. 3****Bianca Meyer
in Gailingen
geehrt****S. 3****Engener Schüler
erinnern an den
II. Weltkrieg****S. 3****Rektor Windt
startet in
Tengen****S. 6****Singens Kultur
startet groß
durch****S. 14/15****Was die Region
nach Paris ler-
nen kann****S. 27**

18. NOVEMBER 2015

WOCHE 47

HE/AUFLAGE 20.109

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Schockstarre?

Unglaubliches hat sich in der Nacht von Freitag auf Samstag in Paris ereignet, denn beinahe wären Millionen von Fernsehzuschauern Augenzeuge eines Live-Selbstmordattentats im Fußballstadion geworden. 130 unschuldige Tote unterstreichen, wie nahe ein irrsinniger Krieg, der bereits so viele Flüchtlinge hierher getrieben hat, schon ist: denn es waren einige Menschen aus dem Hegau in Paris, als Fußballfans oder Touristen. Und sie hätte es auch erwischen können. Schockstarre ist freilich nicht angesagt. Es geht jetzt um Entschlossenheit. Mehr auf Seite 27.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Manche Wünsche müssen erst mal Wünsche bleiben

Tengener Gemeinderat berät über den Entwurf zum Haushaltsplan 2016



Für die Stadt Tengen hat Bürgermeister Marian Schreier nun seinen ersten Haushaltsentwurf vorgelegt - und erntete viel Lob von den Ratsmitgliedern.

Michael Grambau von den Freien Bürgern/SPD. Gut kam zudem an, dass die Sitzung zum ersten Mal öffentlich stattfand. »Die Leute wollen wissen, was mit ihren Steuergeldern passiert«, so Grambau. Durch Mehreinnahmen aufgrund geänderter Steuerschätzungen sei der Entwurf des »Verwaltungshaushalts inzwischen ausgeglichen«, informierte Schreier. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt nach Angaben der Kämmererei rund 15.200 Euro. Durch Deckungslücken wird ein Fehlbetrag in Höhe von 773.900 Euro prognostiziert, dabei be-

trägt die Rücklage zum 31. Dezember jedoch rund 2,24 Millionen Euro. Erfreulich sei, dass die Stadt bei der Einnahme der Gewerbesteuer 2015 mit 1,1 Millionen Euro »das vermutlich beste Ergebnis bisher« erzielt habe, so Schreier. »Wir haben nicht so viele große Projekte, aber eine ganze Reihe von freiwilligen Ausgaben«, fuhr er fort.

Belastet werde der Verwaltungshaushalt nach wie vor durch die Umlage in Höhe von 500.000 Euro, die die Stadt für den Eigenbetrieb Pflegeheime Schloss Blumenfeld zahlen müsse. Diese hohe Summe

macht so manch anderen Wunsch unerfüllbar - etwa im Bereich Straßenbau, für den 65.000 Euro veranschlagt werden. »Das ist einfach zu wenig«, stellte Manfred Frank (CDU UW) fest. »Ich bin da ganz bei Ihnen«, stimmte Schreier ihm zu. »Doch uns fehlt aktuell der Spielraum«. 2016 sollen darüber hinaus die Feuerwehrmänner weiter mit neuen Uniformen ausgestattet und Mittel für die Tourismus-Werbung sowie die Kitas bereitgestellt werden. In puncto Tourismus regte Gertrud Homburger (CDU UW) eine Zusammenarbeit mit dem Hegau-Familien-Camping an.

Zudem ist für den Helferkreis Asyl eine Unterstützung in Höhe von 5.000 Euro angedacht. Im Vermögenshaushalt ist veranschlagt, die veraltete Elektrik im Rathaus auszutauschen. Eine sinnvolle Maßnahme, so Ritzi (Freie Bürger/SPD): Der Betriebselektriker habe ihm prophezeit, dass sonst »irgendwann der Tag kommen werde, an dem wir alle im Dunkeln stehen«. Überdenken möchten die Räte, das Rathaus barrierefrei zu machen - etwa durch den Bau eines Aufzuges, der mit Bundesmitteln in Höhe von 78.000 Euro bezuschusst werden würde. Beraten möchten sie zudem darüber, ob für den Bauhof ein Radlager angeschafft und mit welchem Betrag die Kindertagesstätte »Caro's Storchennest« unterstützt wird. Einig waren sich die Räte, die Entwicklung der Kalkgrube anzugehen, »Luftkurort«-Schilder aufzustellen, für die Randenhalle eine neue Beschallungsanlage anzuschaffen und die Breitbandkonzeption zu forcieren.

Musik von der grünen Insel

Engen (swb). Mit schottischen und irischen Klängen präsentiert sich die Stadtmusik Engen bei ihrem diesjährigen Jahreskonzert am Samstag, 21. November um 20 Uhr in der Neuen Stadthalle Engen. Als musikalische Gäste präsentiert die Stadtmusik Engen die Caverhill Guardians, eine Dudelsackformation aus Bad Dürkheim. Eine Ergänzung findet das Programm durch kulinarische Genüsse an einer kleinen Whisky-Bar. Karten gibt es nur an der Abendkasse.

- Anzeige -

Kunsthandwerk und Raritäten

Gottmadingen (swb). »aller Hand« wird beim 3. Kunst- und Handwerkermarkt am 21. und 22. November in der Fahr-Kantine in Gottmadingen geboten. Elvira Brendenahl und Tina Dix werden mit 35 Ausstellern aus der Region am Samstag von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr ein buntes Spektrum präsentieren. Die Besucher erwarten altes Kunsthandwerk, Unikate, Raritäten und manche Überraschung.

Kartoffelfest für ein Miteinander

Engen (swb). Die Bewohner des Badischen Hofes und der Helferkreis Asyl Engen laden ein zum Kartoffelfest am Samstag, 21. November, um 14 Uhr im Badischen Hof in Engen. Das Fest steht unter dem Motto: »Der Badische Hof heißt die neuen Bewohner der Richthofenstraße willkommen und lädt alle Be- und Anwohner herzlich zu einem Kartoffelessen ein.« Das Fest soll die Möglichkeit zum Kennenlernen und Austausch bieten.

Vorschläge für Sportlererehrung

Engen (swb). Die Stadt Engen verleiht Sportlern, die sich im Lauf eines Jahres durch sportliche Leistungen besonders hervorgehoben haben, einen Sportpreis. Die Sportler sollten dabei ihre Leistung für einen Engener Verein oder eine Schule erzielt haben oder in Engen wohnen. Vorschläge können bis 20. November schriftlich beim Sportausschuss, Dietmar Sprindt, Friedrich-Mezger-Str. 9, 78234 Engen, oder beim Kulturamt abgegeben werden.

»Herr Klee und Herr Feld«

Engen (swb). Am Donnerstag, 19. November, trifft sich der Lesekreis Engen um 20 Uhr im Schützenturm hinter dem Rathaus, um den Roman »Herr Klee und Herr Feld« zu besprechen, mit dem Michel Bergmann seine Trilogie über jüdisches Leben in Deutschland beendete. Die ersten beiden Bände »Die Teilacher« und »Machloikes« nehmen ihren Ausgang in den Nachkriegsjahren der Bundesrepublik. Infos unter: manfred@mueller-harter.de.

Virtuose Maltechnik

Engen (swb). Der niedersächsische Künstler Ralf Lürig stellt seine Werke in der Engener Filiale der Sparkasse Engen-Gottmadingen aus. Laudator Wolfgang Rather, Dozent an der FH Hannover a.D., würdigte Lürig als einen humorvollen Künstler mit virtuoser Maltechnik. Lürigs Werke, die auch in internationalen Ausstellungen gezeigt werden, können bis zum 27. November zu den üblichen Geschäftszeiten besichtigt und erworben werden.

- Anzeige -

**Fischer's
LAGERHAUS**
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

**Am 21.11.2015 erwarten
Sie viele neue Waren aus
NEPAL**

fischer's lagerhaus • Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen • www.fischers-lagerhaus.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr

ÜBER MAIERS DEKOLAND!

EINGANG

STILVOLLER ADVENTSZAUBER

Am kommenden Wochenende ist es wieder soweit: Dann nämlich öffnet die Adventsausstellung bei »Blumen Glöggel« am Samstag, 21. November, von 10 bis 22 Uhr und am Sonntag, 22. November, von 10 bis 17 Uhr wieder seine Türen. Inhaber Rainer Glöggel und seinem Team ist es abermals gelungen die Schützenstraße 84 in Radolfzell in einen stilvollen Adventszauber für Groß und Klein zu verwandeln. Mehr Informationen zur Adventsausstellung bei »Blumen Glöggel« gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf der Seite 9.



DER NEUE THÜGA-KALENDER IST DA

Das ganze Jahr 2016 im Überblick - dies bietet der neue Kalender von Thüga Energie, welcher der heutigen Ausgabe des WOCHENBLATTs (Ausgabe Singen und Hegau) beiliegt. Übersichtlich sind Schulferien, Feiertage und die Mondphasen markiert. Zusätzlich wird auf viele große Ereignisse hingewiesen wie zum Beispiel auf das anstehende Feuerwehrjubiläum in Singen, Stadtfeste, verkaufsoffene Sonntage bis zur Hilzinger Kirchweih oder den Schätzele-Markt Tengen. Mit dem Thüga-Kalender ist man immer auf dem neuesten Stand.

**HEUTE SCHON AN
MORGEN DENKEN.**

Wir planen mit Ihnen
die geeignete Heizung
für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
GAS • WASSER • HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Gasexport genehmigt

Fragen zum Unterhof nach Budget-Ja

Diessenhofen (ri). Am Freitag genehmigten 213 Stimmbürger in der Rhyhalle Diessenhofen den Voranschlag 2016. Sie bewilligten den Bau einer Gasleitung nach Basadingen und hießen 15 Einbürgerungen gut. Stadtpräsident Walter Sommer begrüßte die Versammlung: »Ich freue mich über die hohe Beteiligung. Mehr als zehn Prozent der Stimmberechtigten

sind heute erschienen«, rühmte er. Mit Bezug auf die rege Bautätigkeit in Diessenhofen sagte Sommer: »Ich wünsche mir ein gesundes Wachstum, damit Einrichtungen wie Post und Läden nicht verschwinden, so wie in anderen Gemeinden«. Sommer erläuterte das Budget 2016. Mit einem Aufwand und Ertrag von je rund 7,56 Millionen Franken ist es praktisch

ausgeglichen. Die Ortssteuern wurden mit 3,34 Millionen Franken eingesetzt, das sind 110.000 Franken weniger als im Budget 2015. Der Steuerfuß für 2016 bleibt wie in den letzten fünf Jahren bei 47 Prozent. Netto 408.000 Franken sollen 2016 investiert

werden. Davon entfallen rund zwei Drittel auf die letzte Etappe der Sanierung der Grossholzstraße. Die Investitionen können aus eigenen Mitteln finanziert werden, und es bleibt ein Finanzierungüberschuss von 207.000 Franken.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238 461**

**Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

MÄGGY'S HAIR LOUNGE

Margherita Palmieri
Inhaberin

Mäggy's Hair Lounge
Schaffhauser Str. 2
78224 Singen
Telefon 07731 – 1469920

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di. – Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Samstag 7.30 – 14.00 Uhr

www.maeggys-hairlounge.de
info@maeggys-hairlounge.de

Ab dem 1. Dezember 2015 begrüßen wir neu in unserem Team

Frau Beatrice Rosin

Bea freut sich auf neue Kundschaft sowie ein Wiedersehen mit »alten Bekannten«.

Mauch

grün erleben

NEUER Mauch-Prospekt mit über 50 Top-Angeboten für Ihr Zuhause!

Heute im Wochenblatt oder unter www.mauch-garten.de

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig / auch als Partywienerle 100 g	1,00	Schweinefilet schöner Zuschnitt / auch als Filetspieß oder gefüllt 100 g	1,59
Kabanossi nach original böhmischem Rezept hergestellt 100 g	1,29	Schweinegeschnetzeltes von Hand, ohne Sehne und Fett, geschnitten / auch als schnelle Pfanne 100 g	1,00
Römerbraten saftiger Schweinehals fertig gegart, fein aufgeschnitten 100 g	1,49	Rindernuss mager und gelagert aus der Keule 100 g	1,40
Landjäger herzhaft mit Kümmel das Paar nur	1,00	Ripple gekocht saftig und mild gesalzen, eine Spezialität 100 g	1,00

Handwerkstradition seit 1907

AfD-Landtagskandidat
Dr. med. Wolfgang Gedeon

Zur Flüchtlingsproblematik und andere aktuelle Themen

Dienstag, 24. 11. 2015
19:30 Uhr, Rielasingen
Hotel Krone, Hauptstr. 3
Donnerstag, 26. 11. 2015
19:30 Uhr, Singen
Goldene Kugel, Alpenstr. 15
Moderation: Oberbürgermeister i.R.
Friedhelm Möhrle

Alternative für Deutschland

„MIGRÄNE“
TYPISCHE STYMPTOME:

Anfallartige, stark pochende wie ein »Pressluft-hammer im Kopf«, meist einseitige Schmerzen. Oft wird die Migräne von Übelkeit, Erbrechen, Licht- und Lärmempfindlichkeit, Schwindelgefühl und evtl. Sehstörungen (Aura) begleitet.

Als wirksame Arzneimittel haben sich Acetylsalicylsäure, Ibuprofen oder Kombinationspräparate aus ASS, Paracetamol und Coffein wie z. B. in Thomapyrin-Tabletten erwiesen. Unterstützend können auch kalte Gelkompressen und Pfefferminzöle sein, die man auf die Schläfen und Stirn reibt. Wenn diese Arzneimittel keine Wirkung zeigen und ganz klar ist, dass eine Migräne vorliegt, helfen Triptane, z. B. Dolotriptan, Formigran-Tabletten ...

Sehr gerne beraten wir Sie auch persönlich über dieses Thema in unserer Apotheke.

Apotheke Sauter
Ekkehardstr. 18 | 78224 Singen
Tel. 077 31 / 6 30 35
bestellung@apotheke-sauter.de

Karosserie & Lack
Tetzner
Steßlingen - 07738 5090
Schauen Sie auch auf unser Logo?!

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST**
KONSTANZER MEDIEN-VERBUND
BUND DER MEDIEN-VERBÜNDE
BVDA
BUNDESSCHNITT-DRUCKER
VERBUND
AD A
AUFNAHME
ANZEIGEN
KONSTANZ
VERBUND

www.aktivoptik.de

aktivoptik

AKTIVOPTIK IN SINGEN FEIERT DEN 2. GEBURTSTAG

20% AUF ALLES!*

- ♦ BRILLEN
- ♦ SONNENBRILLEN
- ♦ MARKENGLÄSER
- ♦ KONTAKTLINSEN
- ♦ PFLEGEMITTEL
- ♦ ETUIS
- ♦ BRILLENSPRAY
- ♦ NASENPADS
- ♦ HÖRGERÄTE-BATTERIEN

*Jetzt 20% Rabatt auf Ihren Einkauf sichern, nur bis 28.11.2015, in Ihrer aktivoptik-Filiale in Singen! Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten oder Gutscheinen.

aktivoptik Marc Hoffmann GmbH
Im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.8 35 04 15

1 Jahr
„Jacke wie Hose“
- der Kleiderladen
in Singen, Ringstraße 18 a
Tel.: 07731 / 9212252

Ein Kauf von Bekleidung für Jedermann

Samstag 21. November 2015
10.00 - 15.00 Uhr

„Tag der offenen Tür“
- alles zum halben Preis!!!

mit Ehrenamtlicher Unterstützung von

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Landkreis Konstanz e.V.

Rotary Club Singen

Kinderchancen Singen e.V.

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Singen

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

mager und saftig
Schäufele
ohne Knochen, da freut sich der Kartoffelsalat
100 g € 0,89

fit im Herbst
Putenschnitzel
oder **Putenmedaillons**
100 g € 1,09

Pfannen-AKTION
Geschnetzeltes
vom Schwein, auch als Budapest- + Pfefferrahm-Pfanne
100 g € 0,99

nach altem Familienrezept
Haussalami
mit feinen Senfkörnern
100 g € 1,59

den muss ich haben
Bauernschinken
aus dem Tannenrauch
100 g € 1,69

für die Kartoffelsuppe
Bauernbratwürste
frisch und geräuchert
100 g nur € 1,09

natürlich hausgemacht
Wurstsalat
mit würzigem Salatdressing
100 g € 1,19

bei allen beliebt
Fleischwurst
im Ring oder geschnitten zu Salat
100 g € 1,09

in unserem Tannenrauch geräuchert
Kotelettspeck
100 g € 1,69



Eine wahre Augenweide waren die Schüler der dritten Klasse der Hebelschule in ihren »Gerstensäckle«, die sie im Unterricht selbst verzierten.

swb-Bild: rab

Die Basis vergrößern

Engener Bürgerstiftung zieht Bilanz

Engen (mu). »Die Mutprobe« bestätigte eindrucksvoll, dass »es sich lohnt, in die Kinder und Jugendlichen zu investieren«, betonte Daniel Hirt als erster Vorsitzender der Bürgerstiftung Engen nach der Präsentation des Filmes, der von der Schulsozialarbeit und Jugendlichen gestaltet und von der Stiftung mit 1.000 Euro unterstützt wurde. Neben dem Filmprojekt förderte die Engener Stiftung im Jahr 2015 mit insgesamt 7.500 Euro das Impulshaus in Engen, eine Kurzfilm-Veranstaltung der Ateliergemeinschaft im Türmle und einen Workshop gegen Gewalt und plant eine Weihnachtsaktion im Tafelladen für bedürftige Familien. »Das haben wir der Stadt zurück gegeben«, fasste Hirt zusammen. Und dies ist die ureigene Aufgabe der Engener Bürgerstiftung, die aus den Erträgen einen nachhaltigen Beitrag zum Gemeinwohl leisten möchte. Dies wurde auf dem jüngsten Stifterforum noch einmal deutlich gemacht. Gleichzeitig zeigte der Vorsit-

zende ein wichtiges Anliegen auf: Ziel muss sein, das Stiftungskapital zu erhöhen. Denn dieses wurde im laufenden Jahr nur um 1.000 Euro auf aktuell 210.450 Euro inklusive der Familienstiftung Kiefer mit 47.000 Euro aufgestockt. Um diesem Manko entgegen zu wirken, ging Bürgermeister Johannes Moser mit gutem Beispiel voran und zeichnete einen weiteren Anteil. Ihm folgten spontan fünf weitere Zustifter. Erfreulicher sieht es bei den Spenden aus, die sich in 2015 auf 6.300 Euro beliefen. Zusammen mit den Zinserträgen standen der Bürgerstiftung somit 7.500 Euro zur Verfügung. Um die Stiftung populärer zu machen, möchte der Vorstand mit Flyern und einem plakativen Banner werben. Intern gab es einige personelle Änderungen: Petra Schwarz wurde in den Vorstand wiedergewählt. In den Stiftungsrat wieder gewählt wurden Elke Lohmann (neue stellvertretende Vorsitzende) und Dieter Heller; Peter Sartena kam neu hinzu.



Geschäftsführer Michael Richter, Elke Lohmann, Daniel Hirt, Jürgen Stille, Petra Schwarz und Hans-Joachim Kiefer. swb-Bild: mu



► MENSCHLICH

Diese Tiger statuieren ein Exempel für die Menschlichkeit: Der Motorradclub »Wild Tigers« aus Merchingen Grafenwöhr Ellwangen veranstaltete 2014 eine Rocknacht mit Sternfahrt für den guten Zweck. Der aus Spenden, T-Shirt-Verkäufen und Sponsorenbeiträgen hervorgegangene Betrag wurde unter anderem an das Hegau-Jugendwerk in Gailingen gespendet.



► FLEISSIG

Verena Spiegel (Industriekauf-frau) und Tobias Heer (Informatikkaufmann) von der Firma Förster-Technik wurden für ihre sehr guten Prüfungsleistungen mit einem IHK-Preis ausgezeichnet. Somit gehören die Azubis der Firma auch 2015 zu den Besten. Links: Herbert Straub (Ausbilder der Industriekaufleute), rechts: Elmar Seeger (Ausbilder Informatikkaufleute).

»Jo, isch denn des woahr!«

Gerstensack-Zunft feiert Fastnachtseröffnung

Gottmadingen (rab). Wortgewandt und amüsant feierte die Narrenzunft Gerstensack Gottmadingen in der Fahrkantine am 11. November unter Leitung von Zeremonienmeister Christoph Graf die Fasnachtseröffnung. Dabei fieberten die Narren natürlich auch wieder einer besonderen Enthüllung entgegen: Wie wird das Motto der diesjährigen Fasnet lauten? Dabei durfte vor allem das Wort »Ent-hüllung« dieses Mal auch ganz buchstäblich verstanden werden: Um das Motto zu präsentieren, zogen die Almenholzer, die diese Fasnet ihr 50-jähriges Jubiläum feiern, im wahrsten Sinne des Wortes blank. Stille mit nacktem



Oberkörper in einem nachgebauten Thai-Massage-Zentrum auf Pritschen liegend, hielten einige der Holzer das Banner hoch, auf dem der Leitspruch groß und deutlich zu lesen war: »Jo, isch denn des woahr!« Die launige und originelle Vorstellung der Almenholzer fand unter den gut gelaunten Narren in der voll besetzten Fahrkantine großen Anklang. Auch die Show-Einlage der Schnägge, die mit viel Liebe zum Detail den Ausnahmezustand im Körper eines verliebten Poppele darstellten, strapazierte das Zwerchfell der Zuschauer sicht- und hörbar – genau wie die Einlage der Brauer, die mit ihrem launigen Gesang begeisterten. Die Zuslen mach-

ten das Höhenfreibad zum Thema ihres Beitrages zum Abendprogramm: In einem lustigen Theaterstück nahmen sie die Baderegeln im neuen Freibad und das Verhalten der Badegäste aufs Korn. Eine wahre Augenweide waren die Schüler der dritten Klassen der Hebelschule in ihren »Gerstensäckle«, die sie im Unterricht selbst verziert hatten und auf der Bühne stolz vorführten. Dabei kürte das Publikum auch die drei schönsten Säckle: Die Nase vorn hatte dabei Alisa Huber, darauf folgten Celine Bayran und Cora Lutz. Auch drei Neuzugänge konnte Zunftmeister John Weber begrüßen: Zukünftig mit dabei sind Roland Kunze, Norbert Fahr sowie Claudiu Muntean (Almenholzer).

Weitere Bilder von der Sitzung gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Denkwürdig und aktuell

Gymnasium zeigt Ausstellung zu Gefallenendenkmalen

Engen (ha). Es war eine außergewöhnliche Ausstellungseröffnung, zu der das Gymnasium Engen in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Konstanz und dem Bildungspartner der Schule, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., eingeladen hatte. Unter dem Titel »Denk mal an den Krieg! Gefallenendenkmale im Kreis Konstanz« wurde am vergangenen Donnerstag, 12. November, in der Aula des Gymnasiums bei der Eröffnung auch zeitgleich die Premiere des Films »The World Remembers« mit Engener Schülern gezeigt. Der stellvertretende Schulleiter Ernst Schmalenberger bezeichnete in seiner Begrüßungsrede den Ersten Weltkrieg als »Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts«. »Vor allem die Schlacht um Verdun ist ein Inbegriff von Elend und Leid, mit unsäglichem Verlusten auf beiden Seiten«, kommentierte er weiter. Kreisarchivar Wolfgang Kramer erläuterte daraufhin die Gefallenendenkmale im Kreis Konstanz, wobei er einen Fokus auf die der 1920er Jahre, also die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, legte. Auch thematisierte er Kriegerdenkmale von 1870/71, sogenannte »Heldenendenkmale« der 1930er Jahre



Die Schüler bekamen eine Urkunde für ihr soziales Engagement in Verdun überreicht: v. l. Begleiter Sebastian Steinebach, Bildungsreferent Landesverband BaWü, sowie die begleitenden Lehrer Veronika Eck und Dominik Hofferer mit ihren Schülern.

swb-Bild: ha

und den schwierigen Umgang damit sowie die nüchternen Gefallenendenkmale des Zweiten Weltkriegs. »Heutzutage setzt man Friedenszeichen«, betonte Kramer. Der anschließende kurze Dokumentarfilm »The World Remembers« zeigte dann 19 Schüler des Gymnasiums der Klassen 9 bis 11, die im Oktober 2015 im Rahmen eines Workshops Gedenkstätten rund um Verdun besucht und dort sowohl französische als auch deutsche Soldatenfriedhöfe gepflegt haben. Bürgermeister Johannes Moser lobte die Schüler: »Es ist sehr gut, dass Sie sich mit der Geschichte des Kriegs und des Friedens auseinandergesetzt haben.« Dr. Mar-

tin Lunitz, Landesgeschäftsführer vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge betonte, dass die vorangegangenen Recherchen der Schüler über die bei Verdun gefallenen Soldaten aus Engen und Umgebung hinter dem bloßen Namen wieder einen Menschen sichtbar gemacht hätte. Die Ausstellung mit Originaldokumenten, Bannern und Arbeitsergebnissen ist noch bis zum 20. November zu sehen. Als beim direkt anschließenden Lichterabend in der Engener Altstadt Kerzen für den Frieden leuchteten und am Tag darauf die schrecklichen Anschläge in Paris erfolgten, wusste man: Dieses Thema ist aktueller denn je.

»Ihr Wort hat Gewicht«

Gemeinde Gailingen würdigte Bianca Meyer

Gailingen (hz). Für die herausragenden Verdienste und ein überdurchschnittliches Engagement im Ehrenamt ehrte Bürgermeister Heinz Brennenstuhl am letzten Freitag im Gemeindesaal des Rathauses Bianca Meyer mit einer Urkunde und der Ehrennadel der Hochrhein-gemeinde. Das Gemeindeoberhaupt beschrieb in seiner Laudatio in erster Linie den Stellenwert des Ehrenamtes und erläuterte: »Das Ehrenamt ist eine wichtige Ergänzung und die Grundvoraussetzung, damit sich eine Gemeinde zu einem lebens- und liebenswürdigen Ort entwickelt.« Er bezeichnete Bianca Meyer als ein Vorbild und als einen »Leuchtturm im Ehrenamt«. Brennenstuhl fuhr fort: »Die Gemeinde ehrt heute eine Persönlichkeit, die sich in den Organen der kommunalen Selbstverwaltung und durch ihr Mitwirken in Vereinen und Organisationen mit kulturellen, sportlichen und sozialen Aufgaben um die örtliche Gemeinschaft verdient gemacht habe.« Bianca Meyer war 20 Jahre Trainerin beim Tennisclub der Gemeinde. Sie koordinierte das Training und den Spielbetrieb der Jugend. Mit ihrem Ehemann Stefan engagierte sie sich



Bürgermeister Heinz Brennenstuhl ehrte Bianca Meyer für ihre herausragenden Verdienste und ihr überdurchschnittliches Engagement mit der Ehrennadel der Gemeinde.

swb-Bild: hz

politisch in der »Sozial Ökologischen Liste« (SÖL) und gründete 1997 den »Jugendtreff im Bürgerhaus«. Aufgrund ihrer Initiative konnte das Projekt »Beachvolleyballfeld im Rhein-uferpark« umgesetzt werden, und sie organisierte durch ihre guten nachbarschaftlichen Beziehungen zu Diessenhofen das grenzüberschreitende Volleyballturnier. Weiter engagierte sie sich mit dem Jugendtreff bei den Dorffesten und startete das Projekt »Eltern Cafe«. Parallel dazu ging es um das Projekt U3 »Start Helferinnen«. Im Gemeindeleben war die Geehrte stets ein Aktivposten. Dazu sagte Brennenstuhl: »Auf Bian-

ca kann man sich absolut verlassen. Ihr Wort hat Gewicht, und auf ihr Wort folgen Taten.« Er zitierte, was sich hinter dem Nachnamen »Meyer« verbirgt und erklärte: Der Buchstabe »M« stehe für »mutig«. »E« für engagiert. Mit »Y« sei »yeah« gemeint, und die Initialen »ER« bedeuten »erfolgreich und realistisch«. Zum Schluss des offiziellen Teiles gratulierte die deutsch schweizerische Musikformation PoppMusic mit dem Titel »I Do« von der Songwriterin und Grammy-Preisträgerin Colbie Caillat. Im Anschluss lud die Gemeinde zu einem Imbiss mit anregenden und interessanten Gesprächen.



Erstmals gibt es beim Adventsbazar im Engener Seniorenheim eine Puppenausstellung.

Adventsbasar im Seniorenheim

Engen (swb). Unter dem Motto »Puppenstube« lädt auch in diesem Jahr das Senioren- und Pflegeheim Engen zum Basar am Sonntag, 22. November, von 13 bis 17 Uhr ein. Auch für den elften Adventsbasar des Seniorenheims haben die Mitarbeiter mit den Bewohnern wieder wunderschöne Weihnachtsdekorationen gefertigt und liebe Menschen haben zu Gunsten des Hauses geholfen, Socken, Deckchen und vieles mehr für Kinder zu stricken. Zudem gibt es erstmalig eine

Puppenausstellung. Die Puppen wurden liebevoll von den Bewohnern neu eingekleidet und »runderneuert«. Die Ausstellung und der Basar finden im zweiten Obergeschoss des Senioren- und Pflegeheims statt. Die Frauen des Trachtenvereins Engen laden zu selbst gebackenen Kuchen und frisch gebrühtem Kaffee ein, und natürlich dürfen auch die beliebten Zimt- waffeln nicht fehlen. Die Bewohner und Mitarbeiter freuen sich gleichermaßen über zahlreiche Besucher.

Turnspaß im Wunderland

Welschingen (swb). Auf eine Reise ins Winterwunderland lädt der TG Welschingen am Sonntag, 22. November, in die Hohenhewenhalle ein. Dort findet das traditionelle Jahresabschlussturnen der TG Welschingen unter dem Motto »Komm mit ins Winterwunderland« statt. Hierzu sind alle Mitglieder, deren Familien und Sportbegeisterte herzlich eingeladen. Einlass ist ab 14 Uhr, der Eintritt ist frei. Ab 15 Uhr erwartet die Zuschauer wieder ein spannendes Programm. Die Frauen der TG bieten Kaffee und eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen an. Zudem wird das Sportabzeichen an die Teilnehmer verliehen, und die Turnerjugend bekommt Besuch vom Nikolaus

Einladung zum Kartoffel-Essen

Engen (swb). Ein Willkommensfest für die neuen Bewohner der Asylunterkunft in der Richthofenstraße und die Anlieger richten die Bewohner des Badischen Hofes und der Helferkreis Asyl Engen am Samstag, 21. November, ab 14 Uhr im Badischen Hof in Engen aus. Dank einer großzügigen Kartoffel-Spende der Heimsonderschule Haus am Mühlebach wird zu einem leckeren Kartoffel-Essen eingeladen.

Fit und aktiv im Alter

Seniorenkreis Mühlhausen-Ehingen hält Rückschau

Mühlhausen-Ehingen (ha). Wer dachte, es würde ein ruhiger Seniorennachmittag werden, der hatte sich getäuscht. Denn die ehrenamtlich arbeitenden Senioren des Arbeitskreises Mühlhausen-Ehingen hielten im voll besetzten Foyer der Eugen-Schädler-Halle in Ehingen mit Elan und Begeisterung Rückschau auf ein ereignisreiches Jahr. Nachdem der Seniorenmusikkreis aufgespielt hatte, begrüßte Sprecher Helmut Fluck alle Anwesenden, darunter auch Bürgermeister Hans-Peter Lehmann. Der Singkreis, das heißt fast der gesamte Saal, gab danach zusammen mit der Instrumentalgruppe sein Bestes. Wer wollte, konnte auf der Power-Point-Präsentation die einzelnen Strophen ablesen. »Ich komme meiner Pflicht heute sehr gerne nach«, betonte Hans-Peter Lehmann. Er lobte die Arbeit des Seniorenarbeitskreises, der von der Gemeinde und dem Gemeinderat Mühlhausen-Ehingen 2012 eingerichtet worden ist. Gemüt-



Die Seniorenmusik spielte unterhaltsam zum Seniorennachmittag im Foyer der Eugen-Schädler-Halle auf. Im Bild rechts vorne: Roswitha Willauer vom Kreissenorenrat mit der Notfalltasche.

swb-Bild: ha

lich, bei Kaffee und Kuchen, serviert vom SV Mühlhausen, wurden die bisherigen und kommenden Veranstaltungen, darunter auch Vorträge zur gesundheitlichen Prävention, vorgestellt. Über die Aktivitäten der äußerst fachkundigen und regen PC-Senioren, die Seniorenmusik, den Singkreis und die Montagswanderer, die sich manchmal auch aufs Fahrrad schwingen, wurde berichtet. Ferner hat man sich dem Aufbau von historischen Samm-

lungen, der Pflege von Klein- denkmälern und dem Ausbau eines Geschichtspfades verschrieben. Roswitha Willauer stellte am Ende als Neuerung die Notfalltasche vor: »Auf dieser Stofftasche sind die wichtigsten Dinge aufgedruckt, die man in einem Notfall zum Beispiel mit ins Krankenhaus nehmen sollte.« Mit dem Dank an alle Beteiligten endete der Nachmittag. Weitere Informationen unter: www.senioren-muehlhausen-ehingen.de.

VEREINSNACHRICHTEN!

EHINGEN

FREIWillIGE FEUERWEHR

Einen Weihnachtsbasar veranstaltet die Jugendfeuerwehr am So., 29.11., im Gerätehaus in Ehingen.

ENGEn

DRK

Lebensrettende Sofortmaßnahmen findet als Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen B (B96), BE, AM, A1, A2, A (Zweirad, Pkw), L u. T am Sa., 21.11., um 13 Uhr im Rot-Kreuz-Heim in Engen, Ludwig-Finckh-Str. 2 statt. Anmeldung bis Do., 19.11., unter 07732/9460-0 oder ausbildung@drk-engen.de (bitte mit Geburtsdatum und Telefonnummer).

VEREINSFORUM

Zum Vereinsforum wird am Mi., 25.11., um 20 Uhr ins Gasthaus »Bären« in Welschingen (Nebenzimmer) eingeladen. Tagesordnungspunkte sind u. a. steuerliche Aspekte der Vereinsbuchhaltung, Kooperation Schule-Verein, Infos zum Narrentreffen Welschingen 2016, Aktuelles der Städtepartnerschaften, Veranstaltungskalender 2016.

MÜHLHAUSEN

KIRCHENCHOR

Seine Jahreshauptversammlung hat der Kirchenchor Mühlhausen am Sa., 21.11., im Pfarrer-Riesterer-Haus.

SV

Ein Hallenturnier für Junioren-Mannschaften findet am Sa., 28.11., und So., 29.11., in der Eugen-Schädler-Halle statt.

STOCKACH

LANDFRAUEN

Homöopathie: »Wickel und Co.

- bewährte Naturheilmittel!«, richtige Durchführung von Wickel und Auflagen, Anwendung von Wasser und Heilpflanzen und ätherischen Ölen. Ein Vortrag hierüber findet bei den Landfrauen Stockach-Engen am Do., 19.11., um 19 Uhr im Dorfladen »DA TINA« in Eigeltingen, Hauptstr. 38 statt. Referentin ist Apothekerin Susanne Donat. Anmeldung bei Doris Hirt, Tel. 07774/6060.

WATTERDINGEN

TURN- UND GYMNASTIKGRUPPE

Ein Lichterfest veranstaltet die Turn- und Gymnastikgruppe am Sa., 28.11., ab 17 Uhr am Dorfplatz in Watterdingen zur Einstimmung in die Adventszeit. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Kindertagesstätte Watter-

dingen wird mit Gesangseinlagen das Fest bereichern und Elisabeth Frank mit selbst gefertigten Dekoartikeln und handgebundenen Adventskränzen begeistern.

WELSCHINGEN

TG

Zum Jahresabschlussturnen unter dem Motto »Komm mit ins Winterwunderland« lädt die TG Welschingen am So., 22.11., um 15 Uhr in die Hohenhewenhalle ein. Es gibt tolle Turn- und Showvorführungen.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Abschlusswanderung unter Führung von Walter Zepf (oder Vorstandschaft) trifft sich der Schwarzwaldverein Tengen am So., 22.11., um 13.30 Uhr an der Randenhalle.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	ENGEn Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07739/309, 07736/7040 07733/94 80 40 TENGEn Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Pumpwerk Binningen: 07731/1437-0 Polizeiposten: 07731/1437-0 Am Wochenende/nachts: 0041/52/6242424 0172/740 2007 GOTTMADINGEN Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424 HILZINGEN Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333 GAILINGEN Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222 Tierrettung: 0160/5187715 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS TIERÄRZTL. NOTDIENST 21.11./22.11.2015: Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

KURZ & BÜNDIG!

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Erinnerung an die Verstorbenen (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Fr. Biegler).
»Büßlingen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Erinnerung an die Verstorbenen (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Fr. Biegler).
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl.

EMM
Auto für besondere Anlässe mit Chauffeur
0170 / 2 40 34 07

Fensterbau Adamczyk GmbH
Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.
Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.
Alles aus einer Hand!
Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
Jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
Immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
Immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
www.schulergmbh.de

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

Große Herbst-Aktion
"Maple Leaf" Silber
0,30€/Stück unter Tagespreis (tel. Vorbestellung notwendig!)

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Edelmetallen! Wir beraten Sie unverbindlich.

Mit Freude lehren

Alexander Windt ist neuer Rektor in Tengen

Tengen (mu). Mit seinen 32 Jahren zählt er sicher zu den jüngsten Rektoren im Land: Alexander Windt wurde vergangenen Mittwoch offiziell in das Amt des Schulleiters von Tengen eingeführt. Und dieser frische Schwung passt in eine der »schönsten Städte der Welt«, wo seit Mai diesen Jahres mit dem 25-jährigem Marian Schreier der jüngste Bürgermeister der Republik waltet.

Neben dem jungen Tengerer Duo wohnte auch Altbürgermeister Helmut Groß der kleinen Zeremonie bei, die Schulamtsdirektor Victor Schellinger vom staatlichen Schulamt nach dem Willkommenslied des Grundschulchors einleitete. Er bescheinigte dem neuen Tengerer Rektor ein »waches, pädagogisches Interesse« und dass er »mit Vertrauen und Zutrauen das Lernen der Schüler fördere und fordere«. Doch am wichtigsten sei, so Schellinger abschließend, die Freude an diesem Beruf zu behalten.

Bürgermeister Marian Schreier dankte Konrektor Frank Aden für die reibungslose Leitung der Schule nach der Pensionierung von Hubert Brinks vor einem Jahr. Windt übernehme mit der Ausbildung der Kinder ein wichtiges Amt in Tengen, und dies in nicht einfachen Zeiten. Denn nach der Schließung der Schule im Tengerer Ortsteil Büsslingen müsse er nun in Tengen den zentralen Schulstandort aufbauen. Trotz der zweimaligen Ablehnung einer



Auf gute Zusammenarbeit stießen Bürgermeister Marian Schreier und Schulleiter Alexander Windt bei dessen Amtseinführung in Tengen an.

Gemeinschaftsschule für Tengen werde man weiterhin die Einrichtung einer weiterführenden Schule in Tengen im Blick behalten, kündigte Schreier an: »Da gilt, es pragmatische Lösungen zu finden«. Er sieht die neue Herausforderung – zu der auch eine Vorbereitungsklasse für Flüchtlingskinder zählt – als eine »spannende Aufgabe«, bei der er Alexander Windt gerne unterstützen werde. Von seinem Kollegium bekam der neue Rektor eine prall gefüllte Schultüte als Willkommensgeschenk überreicht, verbunden mit dem Wunsch, Windt möge die »Segel der Schule richtig setzen«. Alexander Windt hat die ersten arbeitsintensiven Wochen seit dem 1. August bereits hinter sich: »Alle haben mir den An-

fang leicht gemacht, ich fühle mich nie fremd«, so sein erstes Fazit. Tengen ist erst die zweite berufliche Station für den Pädagogen, der nach dem zweiten Staatsexamen 2011 in der Neumattschule in Lörrach begann, zwei Jahre später dort stellvertretender Rektor wurde und via Fernstudium Schulmanagement studierte. Für Windt bedeutet die neue Stelle nach eigenen Angaben eine berufliche Weiterentwicklung mit vielen neuen Herausforderungen. Dabei betonte er, es sei »eine gute Entscheidung gewesen, nach Tengen zu kommen.«

Weitere Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Sie zeigten Perspektiven auf: Die Architekturstudenten mit Bürgermeister Severin Graf (vorne links), Prof. Leonhard Schenk (hinten 2. von links) sowie Prof. Kerstin Gothe (vorne rechts).

Aach hat großes Potenzial

Studierende entwickeln Konzepte für die Ortsmitte

Aach (ha). Bürgermeister Severin Graf hatte eine geniale Idee, was die Schaffung einer neuen Ortsmitte in Aach angeht. Nachdem im Sommer die Bürger befragt worden waren, holten er und die Stadt Aach sich nun Anregungen von Studierenden der Hochschule Konstanz und des Karlsruher Instituts für Technologie. Betreut von Professor Leonhard Schenk aus Konstanz sowie Professor Kerstin Gothe und Thomas Gantner aus Karlsruhe erarbeiteten 20 Studierende – darunter sowohl Erst- auch als auch Endsemester – vom 8. bis zum 11. November vor Ort neue Konzepte für die Ortsmitte von Aach. Dabei sollten der Bereich

von Rathaus und Mühlenplatz im Fokus der Arbeit liegen. Am Nachmittag des letzten Tages stellten die fleißigen, angehenden Stadtplaner in fünf verschiedenen Arbeitsgruppen ihre neuen Pläne, Modellentwürfe und Ideen in der Pausenhalle der Aacher Schule vor. »Ich bin tief beeindruckt, was sie in nur drei Tagen erarbeitet haben«, lobte Severin Graf die Studenten. Dass Aach großes Potential zu bieten hat, wurde bei den einzelnen Ausarbeitungen deutlich. Schöne denkmalgeschützte Häuser, Grünflächen und die Aach, die im Moment aber noch als trennendes Element empfunden wird. Diese solle

mit in das Stadtbild einbezogen werden, ebenso wie die Flussinsel. Auch die als trennend empfundene Hauptstraße könne durch städteplanerische Mittel mit in den Ortskern einbezogen werden. Ferner wurden Vernetzungen durch Leitsysteme und eine breite Brücke vorgeschlagen. Es waren insgesamt spannende Anregungen und Impulse, die die Studierenden gegeben haben. »Wir haben hier in Aach ideale Arbeitsbedingungen vorgefunden und wurden in jeglicher Hinsicht unterstützt«, dankte Schenk dem Bürgermeister und allen Beteiligten. Voraussichtlich im Januar werden die Arbeiten öffentlich präsentiert.

»Alles Gute, Frieden, Freiheit!«

Büsingens feierte sein 925-jähriges Jubiläum

Büsingens (rab). Stell dir vor, es ist Jubiläumsfeier – und einfach alle machen mit! Wie außergewöhnlich aktiv die Dorfgemeinschaft in Büsingen ist, zeigte sich beim Festakt zum 925-jährigen Jubiläum der Gemeinde am 14. November in der Exklavenhalle. Je näher der Termin rückte, desto mehr zeigte sich: Alle wollen sich daran beteiligen, wie Carina Schweizer vom Organisationskomitee erzählte. »Vieles, was unseren Ort lebenswert macht, wurde durch die gemeinsame Anstrengung aller Büsinger erreicht«, betonte Bürgermeister Markus Möll in seiner Festrede: »Wenn es drauf ankommt, stehen wir zusammen!« Und das zeigte sich auch an diesem Feier-Abend: Fast ganz Büsingen war auf den Beinen, um den Geburtstag der Gemeinde gebührend zu begehen. Sämtliche Vereine wirkten an dem vom Organisationskomitee mit ganz viel Herzblut ausgearbeiteten Abendprogramm mit, das sich wirklich sehen lassen konnte. Die Büsinger führten in Gemeinschaftsarbeit ein ausgefeiltes Theaterstück zur wechselhaften Geschichte ihres Ortes durch, wobei natürlich die Einführung des Eberhard Im Thurn im Jahr 1693 eine zentrale Rolle spielte. Dabei führte Ursula Barneri als »Reiseleiterin« gekonnt und charmant durch die historischen Stationen Büsingens. Großen Anklang fand auch der launige und mit vielen interessanten Anekdoten ge-



Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl übergab ein Gemälde an Büsingens Bürgermeister Markus Möll.

spickte Vortrag »Büsingens, ein Dorf zwischen Deutschland und der Schweiz« von Kreisarchivar Wolfgang Kramer. Natürlich durften gelegentliche Spitzen der Deutschen gegen die Schweizer Nachbarn und umgekehrt nicht fehlen, was auf beiden Seiten sehr zum Amüsement beitrug. Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl überreichte Möll ein Gemälde des Allensbacher Künstlers Walter Kaiser und hob das Engagement von Carina Schweizer hervor, die ein »Leuchtturm für alle engagierten Bürger« sei. »Hier, mitten in Europa, wird es sicher in den nächsten 925 Jahren viele Veränderungen geben«, betonte er. Wichtig sei, dass »unsere Völker sich in Frieden und Freiheit selbstbestimmt weiterentwickeln können« – das sei die beste Gewähr für wirtschaftliche Prosperität. Büsingen wünsche er in diesem Sinne »alles Gute, Frieden und

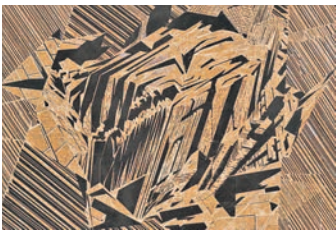
Freiheit!« Eine Laterne als Symbol dafür, dass »es für die Büsinger in Schaffhausen keine verschlossenen Türen gibt, sondern dass dort immer ein Licht für sie brennt«, schenkte der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, Dr. Reto Dubach, der Gemeinde – und bekannte: »Ich bin ein Büsinger.« Dubach bezeichnete sich als »Göti«, der stets darum bemüht sei, dass es seinem »Götikind« gut gehe. Pentti Aellig, Gemeindepräsident von Dörfingen, betonte, dass sein Ort großen Wert auf eine gute Nachbarschaft zu Büsingen und Gailingen lege – und verdeutlichte angesichts der Anschläge in Paris, wie »wichtig es ist, dass man sich freundschaftlich verbunden bleibt«.

Weitere Bilder über die Feier gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



»Das neue Schwarz«

Engen (swb). Vom 21. November bis 10. Januar 2016 zeigt das Städtische Museum Engen + Galerie die Ausstellung »Das neue Schwarz« des 1970 in Greifswald geborenen und heute in Baden-Baden lebenden Künstlers Frank Lippold. Zur Vernissage am Freitag, 20. November, 19.30 Uhr, sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen. Frank Lippold arbeitet mit der klassischen Gattung des Holzschnitts, für die er einfache Spanplatten verwendet. Lippold verwendet eine Bildtechnik, die unterschiedliche Materialitäts- und Realitätsebenen multiperspektivisch miteinander vereint. Das Etikett »surreal« greift hier sicherlich zu kurz, da Lippold keineswegs phantastisch verfremdet, sondern in einem dekonstruktivistischen Prozess eine »Realität« aufbrechen lässt.



Kunstwerk von Frank Lippold, Titel: Ambitus III, Panel 1/1, Holz und Acryl, entstanden 2014.

Symbole für Frieden

Lichterabend in Engen

Engen (ha). Trotz des heraufziehenden Nebels ließen es sich die Besucher des Lichterabends in der Engener Altstadt nicht nehmen, zahlreiche durch die erleuchteten Gassen zu schlendern. Letzten Donnerstagabend war die Altstadt wieder von den Bewohnern und Geschäftsleuten liebevoll mit Lichtern und Lichtobjekten geschmückt worden. Diese sollten als Symbole für den Frieden leuchten. Und so konnten die großen und kleinen Besucher in der Zeit von 17 bis 20 Uhr in dieser mystischen Atmosphäre bummeln und einkaufen gehen, beim Laternenumzug begleitet von der Stadtmusik mitmachen, dem Puppenspiel in der Stadtbibliothek folgen und den Klängen des Blockflötenensembles »Legno Cantando« im Museum lauschen. Ferner lockten in der Stadtkirche der wunderschön gestaltete Lichteraltar und der Gesang des Chors »Querbeet«, die Schwarzlichtinstallationen der Künstlergemeinschaft im Türmle, die Feuer- und Lichtershow des »Circus Casanietto« im Freien und das Sudhaus die Besucher an. So war für jeden Geschmack etwas dabei. Das Bürgerbüro spendierte wieder Punsch, Glühwein und Lebkuchen, wobei die hier-



Den Besuchern boten sich in Engen viele stimmungsvolle Bilder.

für eingenommenen Spenden der Hilfsorganisation »Pro Humanitate« zugute kommen. Und am Ende des Abends konnte man in den engen Gassen auch den Nachtwächter mit Bürgerfrau antreffen.

Weitere Lichter-Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Aktiver Seniorenrat

Egon Vieten bleibt 1. Vorsitzender

Singen (stm). In einer immer älter werdenden Gesellschaft ist es die Aufgabe des Stadt-Seniorenrats Singens, dem Gemeinnutz zu dienen, erklärte Egon Vieten bei der Mitgliederversammlung am Montag im Siedlerheim. Neben der Aktualisierung der Vorsorgemappe sind Aktionen wie »seniorenfreundliche Handwerker«, die Aktivierung der »Netten Toilette«, Kooperation mit Schulen als soziale und präventive Aufgaben geplant. Soweit wie möglich, wolle man sich auch beim Thema Flüchtlinge engagieren, so Vieten. Auch wenn die Bereitschaft zum Ehrenamt geringer werde, rief der Vorsitzende zur Mitarbeit im Stadt-Seniorenrat auf. Über den Namen ist man sich noch nicht einig, aber es gäbe bereits intensive Vorbereitungen zur »Afterwork-Party«, um die ehrenamtliche Arbeit nach dem Berufsausscheiden zu intensivieren, kündigte Vieten an.

Der 3. Vorsitzende, Matthias Frank, sprach die Problematik der Ärzteversorgung an. Denn außer, dass die Ärzte die Hausbesuche abschaffen, würden drei Hausärzte ersatzlos in Ruhestand gehen – demnächst auch Dr. Alberto Santangelo. Der anwesende SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz erklärte hierzu, dass das Landarztprogramm bislang wenig erfolgreich sei und die Landesregierung deshalb durch die



Egon Vieten, seit fünf Jahren Vorsitzender des Stadt Seniorenrats Singen, wurde auf der Mitgliederversammlung wieder gewählt. swb-Bild: stm

Absenkung der Zulassungsvoraussetzung zum Studium Abhilfe schaffen wolle. Bei den Neuwahlen des Stadtseniorenrats würden der 1. Vorsitzende Egon Vieten, der 2. Vorsitzende Kurt Schwarz, die laut Torsten Kalb ein gutes Team bilden, ebenso einstimmig wiedergewählt wie der 3. Vorsitzende Matthias Frank. Nach elf Jahren allerdings verabschiedete sich Kassierer Ewald Reichardt in die Reihen der Beisitzer, nachdem sein Kassenbericht wie der Tätigkeitsbericht Vietens eine einstimmige Entlassung fand. Nachfolgerin Reichardts wird die 73-jährige Lili Fitz. Als neuer IT-Verantwortlicher, der beispielsweise die Homepage betreut und PCs für alle anbietet, wurde Rolf Morgenroth gewählt.



Peter Klipfel Chorvorstand (Mitte) und Chormitglieder bei der Kranzniederlegung auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Pomezia.

Madrigalchor Alu Singen im Petersdom

Singen/Pomezia/Rom (swb). In Rom und Singens Partnerstadt Pomezia verbrachte der Madrigalchor Alu Singen fünf ereignisreiche Tage mit großem Besichtigungsprogramm und zahlreichen Auftritten. Absoluter Höhepunkt der Chorreise war die Messe im Petersdom am »Altare della cattedra«, dem Kathedralaltar hinter dem Papstaltar, die der Chor musikalisch begleiten durfte. Mit Vytautas Miskinis, »Cantate Domino« über Mendelssohn »Richte mich Gott« und »Jauchzet dem Herrn alle Welt« bis zu Heitor Villa-Lobos »Ave Maria«, füllte sich der Petersdom mit sattem Klang. Monsignore Carlos Encina, der die Messe gehalten hatte, bedankte sich im Anschluss auf Deutsch beim Madrigalchor Alu Singen und seinem Dirigenten Hartmut Kasper für diese wunderbar polyphonen Klänge im Petersdom.

Das schlichte, in Italien sehr beliebte »Dolce Sentire« rundete den Auftritt ab, und die Messebesucher spendeten begeistert Beifall. Ein weiterer Programmpunkt der Chorreise, der die Teilnehmenden sehr bewegte, war der Besuch des deutschen Soldatenfriedhofs in Pomezia in Begleitung der militärischen Vereinigung Pomezia an Allerheiligen. Vor dem Gefallenendenkmal wurde ein Kranz niedergelegt, Rheinbergers »Abendlied« und Mendelssohns »Denn er hat seinen Engeln« gesungen und schließlich das Grab der erst kürzlich umgebetteten beiden Soldaten besucht. Der Allerheiligensonntag wurde von Attilio Bello und dem Partnerschaftskomitee in Pomezia organisiert, und der Chor fühlte sich herzlich aufgenommen. Weitere Infos zum Chor unter: www.mca-singen.de.

»Best of« – 25 Jahre Michael Forster

Sehr schönes Herbstkonzert des Musikvereins



Gespentisch ging es bei den gelungenen Zugaben des Musikvereins Steißlingen zu. swb-Bild: le

Steißlingen (le). Das diesjährige Herbstkonzert des Musikvereins Steißlingen trug nicht zu Unrecht den Namen »Glanzlichter«, und es war gleichzeitig eine Hommage an den Dirigenten Michael Forster, der dieses große Orchester seit 25 Jahren höchst erfolgreich leitet. Die Stücke, die Michael Forster für dieses »Jubiläumskonzert« ausgewählt hat, sind Kompositionen, die er in den zurückliegenden 25 Jahren mit seinen Musikerinnen und Musikern erfolgreich vorgetragen hat. Dass diese Vorträge nichts von ihrer Schönheit und von ihrem Glanz verloren haben, bewies der lang anhaltende Beifall des begeisterten Publikums, das die Musiker nach dem offiziellen Ende des Konzerts nicht ohne einige Zugaben von der Bühne ließ. Für die richtige musikalische Einstimmung sorgte auch an diesem Abend das Jugendorchester unter der Leitung von Daniel Schirmer. Bei ihren temperamentvollen Vorträgen merkte man den Kindern an, wie viel Freude sie am gemeinsamen Musizieren haben. Dem

Publikum hat es sehr gut gefallen, ebenso wie die sympathische Erstmoderation von Max Sättle, der das ebenso gekonnt erledigte wie Alina Forster bei den »Großen«, die gleich mit der Appalachian Overture von James Barnes malerisch die Weite und die Schönheit der amerikanischen Landschaft von den Bergen bis weit über die Prärie hinweg beschrieb. Von den Rockies ging es in die Berge von Liechtenstein, wo sehr anschaulich die Sage vom Kampf des Riesen mit dem Drachen beschrieben wurde. Die hohe Kunst der Blasmusik ze-

brierte Michael Forster mit seinem Orchester schwungvoll und schmissig mit dem international sehr bekannten »Mars der Medici« von Johan Wichers. Gespentisch ging es nach der Pause mit Daniel Bukvichs Electricity weiter. Vom Leuchstab Michael Forsters sprang der Funke zunächst auf das Orchester und nach den ersten Tönen auch auf das Publikum über, dem der Dirigent einmal mehr zeigte, wie vielfältig und spannend moderne Blasmusik sein kann. Wesentlich gemächlicher ging es beim bunten Treiben in einem irischen Dorf

zu, mit dem Carl Wittrock in Lord Tullamore ein Spiegelbild der keltischen Musik malte. Beim gespannten Zuhören wurde den Besuchern klar, warum Michael Forster und sein Orchester mit diesem Stück bei Wertungsspielen mehrmals höchst erfolgreich abgeschnitten haben. Höchst eindrucksvoll und mitreißend erklang anschließend die Filmmusik zum teuersten Film aller Zeiten »Fluch der Karibik«, bei dem Michael Forster und seine Musiker fast gespenstisch zauberten. Mit dem Lied »Ich gehör nur mir« aus dem Musical »Elisabeth« beschrieb Monja Schulz sehr eindrucksvoll das etwas andere Leben der »Sissi«. Ein wunderbarer musikalischer Abend, der mit seinen acht Glanzlichtern die ganze Bandbreite moderner Blasmusik vorstellte, schloss mit der Filmmusik aus dem »König der Löwen«. Das begeisterte Publikum wollte Michael Forster und sein Orchester aber noch nicht entlassen und erklatschte sich drei sehens- und hörensweite Zugaben.

Reflexionsabend zu »Laudato Si«

Singen (fh). Am Freitag, 20. November, wird im Bildungszentrum (Zelglestr. 4) zu einem Reflexionsabend eingeladen. Bei diesem Reflexionsabend geht es um eine Enzyklika von Papst Franziskus namens »Laudato Si«. In dieser Enzyklika geht es um eine ganzheitliche Ökologie als neues Paradigma von Gerechtigkeit. Die Referenten sind Dr. Thomas Wallimann-Sasaki und Pfarrer Wolfgang Herrmann. Die Veranstaltung startet um 19 Uhr.

Bretter, die die Welt bedeuten

Singen-Friedingen (swb). »Unter dem Motto »Bretter, die die Welt bedeuten« lädt der Musikverein Friedingen seine Gäste am Sonntag, 22. November, in die Schloßberghalle zum Jahreskonzert ein. Um 11 Uhr eröffnet die Jugendkapelle »Be-Fr(i)«, die aus der Jugend des Musikvereins Beuren und Friedingen zusammengesetzt ist, unter der Leitung von Fabian Futterknecht, das Konzert. Im Anschluss geben sich u. a. James Bond, Tabaluga und Charles Bronson die Ehre. Der Musikverein verbindet Filmgeschichte mit bekannten Musicals und hat sich gemeinsam mit seinem Dirigent Markus Müller intensiv auf das Konzert vorbereitet. Im Anschluss haben die Gäste Gelegenheit, beim Mittagessen in der Schloßberghalle zu verweilen und den musikalischen Genuss kulinarisch zu ergänzen. Der Musikverein hofft auf regen Besuch aus Gemeinde und dem Umland. Der Eintritt ist frei.

24. Kreativmarkt in Worblingen

Rielasingen-Worblingen (swb). Bereits zum 24. Mal treffen sich die Freizeitkünstler zu dem in der Region beliebten Kreativmarkt in der Hardberghalle in Worblingen. Der Markt findet am Samstag, 21. November, von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr statt (freier Eintritt, Spende erwünscht). Etwa 80 Aussteller aus der Gemeinde Rielasingen-Worblingen und vielen umliegenden Orten präsentieren den Besuchern wieder ein umfangreiches Angebot an handgefertigten Arbeiten aus allen Sparten der Freizeitkunst. Das Angebot in der Vorweihnachtszeit reicht von Floristik, Seidenmalereien, Weihnachtsdekorationen bis zu Holz- und Keramikarbeiten sowie Schmuck/Accessoires. In der Cafeteria sorgen wieder Schüler der Ten-Brink-Schule für das leibliche Wohl.

Blutspenden erwünscht

Singen (swb). Das Deutsche Rote Kreuz bittet dringend um Blutspenden. Eine Möglichkeit hierzu besteht am Montag, 30. November, von 13 bis 19 Uhr im Liebfrauen Gemeindehaus.

Vorweihnacht an Hebelschule

Arlen (swb). Zu einem vorweihnachtlichen Markt im Schulhof der Hebelschule in Arlen ist die Bevölkerung am Samstag, 21. November, eingeladen. Neben Schmuck, Basteleien ist für Essen gesorgt.



Die »Oldies« des Pöppele-Fanfarenzugs spielten zum Jubiläumsabend gleich unter vier Dirigenten. Im Bild (rechts) Lothar Reckziegel in Aktion. swb-Bild: of

Närrischer Geburtstag

Pöppele-Fanfarenzug seit 60 Jahren

Singen (of). Seinen 60. Geburtstag feierte mit einem launigen Fest am Samstag der Pöppele-Fanfarenzug. Wie Tambourmajor Thomas Vater in seiner Festrede nach der Begrüßung durch Gruppenführer Viktor Kraml bemerkte, sei der Fanfarenzug damals als Männergruppe und Gegengewicht zu den närrischen »Rebweibern« gegründet worden und diesem Prinzip bis heute treu geblieben. Es sei auch die einzige Gruppe der Zunft, die das ganze Jahr über aktiv bleibe. Als Botschafter der Stadt war sie in den Partnerstädten dabei, jedes Jahr ist der Ausflug - immer mit Instrumenten im Gepäck - im Rahmen des Vereinslebens eine absoluter Höhepunkt. »Wir sind in ganz Europa daheim«, sagte Vater auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Qualität hat für die Pöppele-Fanfarenbläser einen hohen Stellenwert. Deshalb nehme man regelmäßig an den Wertungsspielen des Landesverbands teil, mit gutem Erfolg. Singens OB Bernd Häusler dankte in einem Grußwort für den Einsatz der Fanfarenbläser und Trommler für die Stadt Singen. Pöppele-Zunftmeister

Stephan Glunk ließ nach seinem Grußwort die Schar der Gäste am Suchprozess für die richtige Melodie zum Narrenmotto teilhaben. Und dann bestiegen die aktiven Bläser die Bühne, um vor dem Dessert zu zeigen, welch musikalische Potenz in dem rund 35 Aktive umfassenden Klangkörper steckt. Als weitere Steigerung kamen dann noch die »Oldies«, also die ehemaligen Aktiven, in den Saal mit ihren Instrumenten einmarschiert und zeigten, welche Kraft noch in ihren Lungen steckt. Drei ehemalige Dirigenten, Günter Wickenhauser (1977 bis 85), Lothar Reckziegel (1985 bis 96) und Axel Obwald (1996 bis 2005) schwenkten neben Thomas Vater den Stab zur Freude der Festgäste, die bereits durch Chris Metzger vorgewärmt wurden. Ganz zum Schluss gab es noch ein rührendes Ständchen. Er galt Ludwig Mayer und Fritz Heinzle, zwei der drei noch lebenden Gründungsmitglieder.

Mehr Bilder vom Jubiläum gibt es unter bilder@wochenblatt.net.

